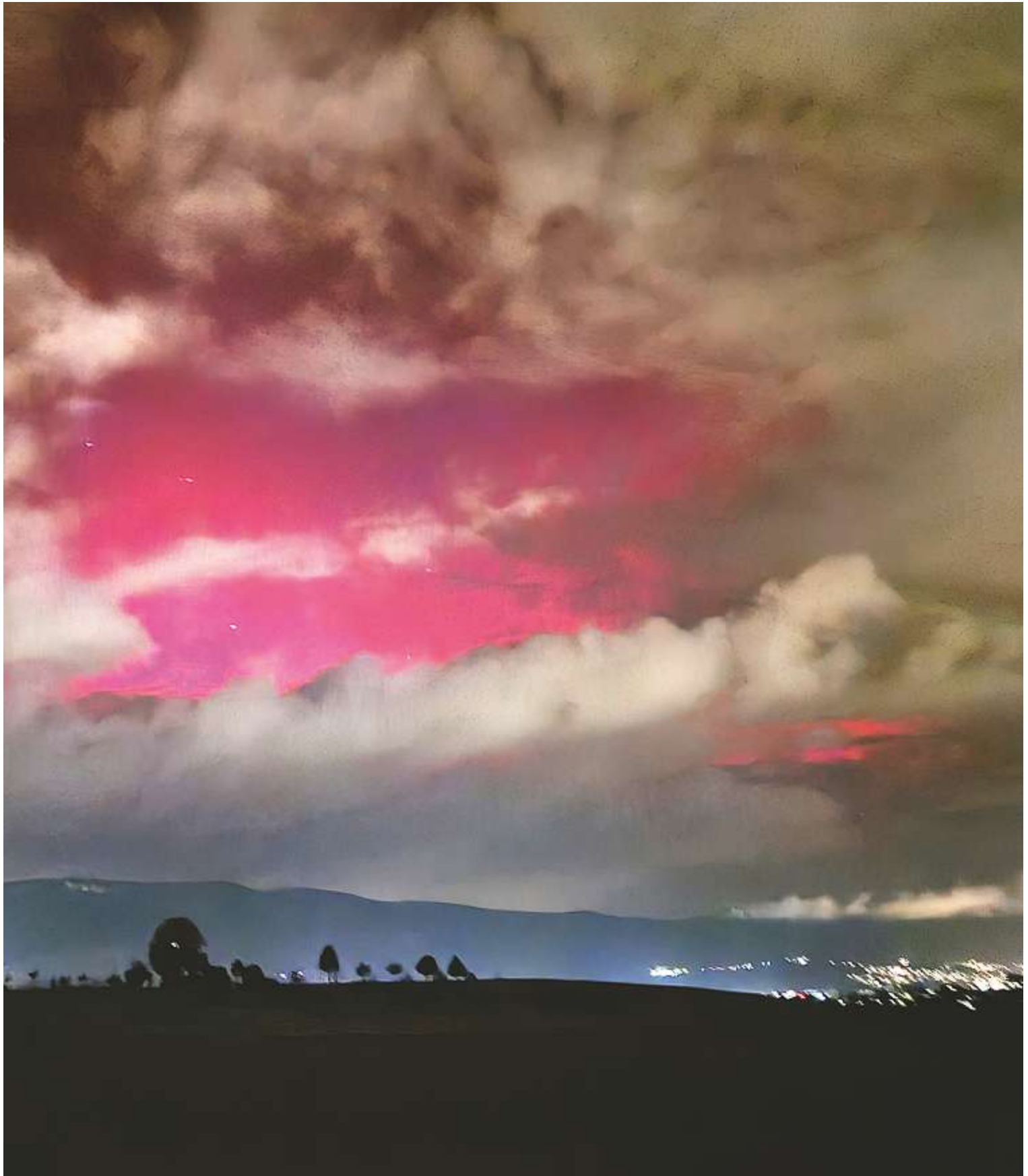


Dorfzytig

AUSGABE 16 | DEZEMBER 2024



In dieser Ausgabe



Vorwort	3
Informationen aus der Einwohnergemeinde	4
Informationen aus der Bürgergemeinde	12
Informationen aus dem Dorfleben	14
Anno dazumal	40
Allgemein	41

Vorwort

VON BEAT HALLER



WARUM EINE DORFZEITUNG?

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Warum gibt unsere Gemeinde eine Dorfzeitung heraus, obwohl sie auch Kosten verursacht? Eine berechtigte Frage, die ich gern beantworten möchte.

Die Dorfzeitung ist weit mehr als ein Kostenfaktor; sie ist ein wertvolles Medium, das uns als Gemeinde die Möglichkeit gibt, uns über die Gemeinde zu informieren. «Die Dorfzytig» erscheint dreimal jährlich und dient als Plattform für alle – Vereine, Unternehmen, Privatpersonen und Behörden. Sie sorgt dafür, dass die Einwohnerinnen und Einwohner wissen, was in unserer Gemeinde alles geboten wird. Aus meiner Sicht wird sie jedoch noch zu wenig genutzt. Jede und jeder könnte mit Berichten dazu beitragen, sie vielfältiger zu gestalten.

Es gibt zahlreiche Beispiele: Viele denken vielleicht, der Turnverein sei nur für Turner, der Schützenverein nur für Schützinnen oder der Obst- und Gartenbauverein nur für Gartenbesitzer. Doch stimmen diese Annahmen wirklich, oder können wir diesen Vorurteilen etwas entgegensetzen?

Kennen Sie Vereine, Unternehmen oder Privatpersonen, deren Aktivitäten Ihnen vielleicht gar nicht richtig bekannt sind? Ich behaupte, diese Vorurteile treffen nicht zu! Wussten Sie zum Beispiel, dass es in Neuendorf einen Bikeklub namens «Jurasüd Biker» gibt oder dass hier sogar Highland Games veranstaltet werden? Oder dass der Reitstall einen Sandplatz hat, der für Events genutzt werden kann? Ebenso gibt es Gartenbahner, die bei ihren Fahrtagen ihr Hobby der Öffentlichkeit präsentieren. Viele Vereine bieten mehr, als auf den ersten Blick ersichtlich ist, und möchten auch über ihre Hauptaktivitäten hinaus die Dorfgemeinschaft bereichern.

Lasst uns diese Zeitung als Symbol unserer Gemeinschaft betrachten – als eine Möglichkeit, unsere Geschichten, Anliegen und Stimmen zu teilen.

Ich danke allen, die zur Vielfalt unserer Geschichte etwas beitragen.

Gemeinderat Beat Haller

Allgemeine Informationen aus der Gemeindeverwaltung

BERICHT VON CLAUDIA I. BARRER

INFORMATION ZU AHV UND NICHTERWERBSTÄTIGKEIT

Wer kein oder nur ein geringes Erwerbseinkommen erzielt, gilt in der AHV als nichterwerbstätig. Die Beitragspflicht für Nichterwerbstätige beginnt am 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahrs und dauert bis zum Ende des Monats, in welchem das ordentliche Rentenalter erreicht wird.

Wer kann davon betroffen sein? Es gibt unterschiedliche Personengruppen, die darunter eingeordnet werden: Vorzeitig Pensionierte, Teilzeitbeschäftigte, Bezüger/innen von IV-Renten, Empfänger/innen von Krankentaggeldern, Studierende, Weltreisende, ausgesteuerte Arbeitslose, Geschiedene, Verwitwete, Ehefrauen und Ehemänner von Pensionierten, erwerbstätige Personen, deren jährliche Beiträge aus der Erwerbstätigkeit inklusive Arbeitgeberbeiträge weniger als der Mindestbeitrag (Fr. 514.- im Jahr 2024) betragen. Als nicht dauernd voll erwerbstätig gilt, wer weniger als 9 Monate im Jahr oder weniger als 50 Prozent der üblichen Arbeitszeit erwerbstätig ist.

Fehlende Beiträge können nachbezahlt werden. Dies ist jedoch nur für Lücken in den letzten 5 Jahren möglich. Liegen Beitragslücken länger als 5 Jahre zurück, sind keine Nachzahlungen möglich, und die Rente wird lebenslänglich gekürzt.

Bei Verheirateten ist die nichterwerbstätige Person von der Beitragspflicht befreit, wenn der/die andere Ehepartner/in im Sinne des AHV-Gesetzes als erwerbstätig gilt und den doppelten Mindestbeitrag abrechnet.

Bei Verheirateten bemessen sich die Beiträge, ungeachtet des Güterstands, auf der Hälfte des ehelichen Vermögens und Renteneinkommens. Massgebend ist der Stand per 31. Dezember des Beitragsjahres. Als Vermögen zählen insbesondere:

- Sparkonten
- Wertpapiere
- Liegenschaften

Die Aufzählung ist nicht abschliessend.

Das Anmeldeformular können Sie gerne bei der Gemeindekanzlei am Schalter beziehen. Sie erhalten bei Bedarf auch weitere Informationen und Merkblätter. Weitere Orientierungsmöglichkeiten bietet die Homepage der Ausgleichskasse Solothurn unter <https://www.akso.ch/dienstleistungen/ahv-beitraege/nicht-erwerbstaetige>.







ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDEVERWALTUNG

Die Gemeindeverwaltung bleibt zwischen Weihnachten und Neujahr ab Dienstagmittag, 24. Dezember 2024, bis und mit Freitag, 3. Januar 2025, geschlossen. Die Pikettdienste bei Todesfällen oder Wasserleitungsbrüchen sind gewährleistet. Die Publikation erscheint im Anzeiger.







EINWOHNERDIENSTE/STATISTIK

Einwohner	Jahr	31.10.2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015
(ständige Wohnbevölkerung)		2434	2421	2383	2342	2278	2259	2246	2158	2086	2047
Frauen		1211									
Männer		1223									
Davon Ausländer		420									
Geburten bis 31.10.2024		16									
Todesfälle bis 31.10.2024		10									

Entsorgungskalender 2025

Was	Wann	Wo/Wie
 <p>Hauskehricht (mit KEBAG-Gebührensack oder Containerband 240 oder 800 Liter, gem. Abfallreglement)</p>	<p>Jeden Mittwoch ab 13.00 Uhr</p> <p>Ausnahmen wegen Feiertag: - Dienstag, 24. Dezember 2024 - Dienstag, 31. Dezember 2024</p>	<p>Haussammlung KEBAG-Gebührensäcke und -Gebührenmarken für Bündel und Sperrgut sowie Containerbänder können im Volg oder bei der «Gwundernase» bezogen werden.</p>
 <p>Sperrgut (max. 20 kg und 120 cm 1 Marke, mehr als 120 cm 2 Marken) (max. 10 kg Bündel, Schachteln oder Einzelgegenstände)</p>		
 <p>Grüngutsammlung</p> <p>Jahresvignette online verfügbar www.neuendorf.ch</p>	<p>Jeweils Dienstagvormittag ab 7.00 Uhr</p> <p>21. Januar 4. März + 18. März 1. April + 22. April 6. Mai + 20. Mai 10. Juni + 24. Juni 8. Juli + 22. Juli 5. August + 19. August 2. Sept. + 16. Sept. + 23. Sept. 7. Oktober + 21. Oktober 4. November + 18. November 2. Dezember</p>	<p>Haussammlung Jahresvignetten für die Grüngutsammlung sind online erhältlich. Gebührenmarken und Jahresvignetten können bei der Gemeindeverwaltung oder in der «Gwundernase» bezogen werden.</p>
 <p>Karton</p>	<p>Jeweils Montagvormittag ab 7.00 Uhr</p> <p>20. Januar 28. April 1. September 10. November</p>	<p>Haussammlung Karton flachgedrückt und gebündelt bereitstellen.</p>
 <p>Altpapier</p>	<p>Jeweils Dienstagvormittag ab 8.30 Uhr</p> <p>21. Januar 29. April 2. September 11. November</p>	<p>Haussammlung durch die Primarschule Bündel höchstens 5 kg. Kein Karton und keine Tragtaschen. Bereitstellung am selben Standort wie Kehricht.</p>
 <p>Häckseln</p>	<p>Grundsätzlich am Donnerstag ab 7.00 Uhr nach Voranmeldung</p> <p>20. März 25. September 9. Oktober 13. November</p> <p>VORANMELDUNG: Spätestens am Dienstag (Tour wetterabhängig)</p>	<p>Häckselgut ab Mittwoch gut zugänglich und geordnet bereitstellen Wird durch den Werkhof durchgeführt. Die ersten 15 Min. sind kostenlos.</p>

Kostenfreie Rückgabe bei den Verkaufsstellen oder bei den Recyclingcentern**

 <p>Elektroschrott</p>	 <p>PE-Kunststoffflaschen</p>	 <p>PE-Milchflaschen</p>	 <p>Sonderabfall</p>	 <p>Altmetall</p>	 <p>Bauschutt, Keramik-/ Glasabfälle***</p>
--	---	--	--	---	---

Permanente Behälter und Mulden auf dem Entsorgungsplatz*

 <p>Glas</p>	 <p>Alu- und Stahlblech</p>	 <p>Altöl</p>	 <p>Textilien und Schuhe</p>	 <p>Batterien</p>	 <p>Kapseln aus Aluminium</p>
--	---	---	--	---	---

* Der Entsorgungsplatz befindet sich am Chäsiweg, westlich der Dorfhalle.

** RYSOR AG in Oberbuchsiten (Drive-in)

*** Eventuell kostenpflichtig

487 + 165 + 105 = neuer Kindergarten

BERICHT VON MEINRAD MÜLLER, VIZEGEMEINDEPRÄSIDENT, LEITER BAUAUSSCHUSS KINDERGARTEN

Am 21. Oktober 2024 fand in den neuen Kindergartenräumen der erste Schultag statt.

Es war ein langer Weg bis dahin. Jede Zahl im Titel steht für die Anzahl Tage der wichtigsten Etappen bis zur Vollendung dieses Projektes.

487 TAGE

Nachdem das Konzept «Neuendorf Schule 2026» anlässlich der Urnenabstimmung vom 25. September 2022 abgelehnt wurde, hat der Gemeinderat die räumliche Situation Ende 2022 analysiert. Darauf wurde einstimmig beschlossen, ein neues Projekt auszuarbeiten, welches einzig die Verlegung des Kindergartens umfasst. Durch eine neu eingesetzte Arbeitsgruppe wurden danach die Ausschreibungsunterlagen erarbeitet und die genauen Regeln definiert, auf deren Basis interessierte Architekturbüros Projekte mit Kostenvorschlägen einreichen konnten. Der Gemeinderat hat am 19. Dezember 2023 dem durch die Arbeitsgruppe ausgewählten Projektvorschlag zugestimmt, und der für die Realisierung notwendige Kredit wurde durch die Gemeindeversammlung am 25. Januar 2024 verabschiedet.

165 TAGE

Genau 165 Tage hatte das Architekturbüro Matthias Glutz Zeit, die Detailpläne und Handwerkerausschreibungen zu erarbeiten, Angebote einzuholen, und schliesslich die Arbeiten zusammen mit dem Bauausschuss zu vergeben. Eigentlich ist es fast unmöglich, dies in so kurzer Zeit zu schaffen. Deshalb hat Matthias Glutz bereits über die Weih-

nachtstage mit den verschiedenen Arbeiten begonnen. Dies im klaren Bewusstsein, dass bei Ablehnung des Kredits im Januar seine Vorleistungen nicht honoriert würden! Auch der Bauausschuss, mit Doris Bärtschiger, Anjes Rinderknecht, Francesco Faraci, Raphael Wiederkehr sowie André und Meinrad Müller, war sehr gefordert. Musste doch in vielen intensiven und teilweise langen Sitzungen über unzählige Details entschieden werden.

105 TAGE

Am 8. Juli 2024 startete die eigentliche Bauphase, welche insbesondere am Anfang bautechnisch äusserst anspruchsvoll war. Galt es doch, das Dach des südlichen Traktes abzuräumen, ohne den darunterliegenden Kindergartenraum zu beschädigen. Erschwerend kam dazu, dass das Wetter in der Phase überhaupt nicht mitspielte und immer wieder mit Blachen ein Notdach erstellt werden musste. Letztlich hat aber alles geklappt und der Rohbau mit vorgefertigten Holzelementen konnte bereits zwei Wochen später abgeschlossen werden. Eigentlich wäre danach «normaler» Baustellenbetrieb angesagt gewesen, aber es wäre keine normale Baustelle, wenn nicht noch die eine oder andere Überraschung hätte gemeistert werden müssen. Dank straffer Überwachung des Bauprogrammes durch den Architekten, unzähligen Sitzungen und Besprechungen auf der Baustelle sowie den engagierten und fachlich sehr guten Handwerkern, konnten aber alle Hürden erfolgreich gemeistert werden. Die neuen Räumlichkeiten sind während der ver-

gangenen Herbstferien ihrer Bestimmung übergeben worden und die auf dem Dach installierte Solaranlage liefert bereits Strom.

Auch finanziell sieht es erfreulich aus. Zwar sind noch nicht alle Rechnungen eingegangen, aber es ist schon heute absehbar, dass das Projekt im Rahmen des gesprochenen Kredites abgeschlossen werden kann.

Seit dem 21. Oktober 2024 findet nun der Unterricht der dritten Kindergartenklasse in den neuen Räumen statt. Die Kinder haben sich gut eingelebt, und auch die Lehrpersonen haben Freude an ihrer neuen Wirkungsstätte. Nach den Weihnachtsferien wird die Spielgruppe mit integrierter früher Sprachförderung den Betrieb in dem eigens für sie gebauten Raum aufnehmen.

Damit ist eine wichtige Etappe in der Schulraumplanung abgeschlossen. Nun gilt es, die frei gewordenen Räume im OG der Gemeindeverwaltung umzunutzen. Die gleiche Arbeitsgruppe in leicht geänderter Zusammensetzung hat die Arbeit bereits aufgenommen.

Die Zeit bleibt nie stehen, wir bleiben dran...

Am **Samstag, 15. März 2025**, findet die offizielle Einweihung statt, mit der Möglichkeit zur freien Besichtigung für die ganze Bevölkerung.



Bild 1:
Kindergarten
vorher.

Bild 2:
Dach weg.

Bild 3:
Die Vorbereitungen
laufen.

Bild 4 und 5:
Einbau des neuen
Bodens.

Bild 6 und 7:
Aufbau der Wände.

Bild 8:
Einbau Decke.

Bild 9:
Neuer Eingangsbereich
im Bau.

Bild 10:
Eingangsbereich,
Montage der 5 t
schweren Glas-
front.





11



12



13



14



15



16



17



18

Bild 11: Eingangsbereich fast fertig.

Bild 12: Ehemaliges Lehrerzimmer, Eingangsbereich.

Bild 13: Ausbruch ehemaliges Lehrerzimmer, Eingangsbereich.

Bild 14 und 15: Aussenhülle fertig am 3.10.2024.

Bild 16: Neuer Kindergarten eingerichtet.

Bild 17: Relaxen im Kindergarten.

Bild 18: Arbeiten im Kindergarten.

Ortsplanrevision – Öffentliche Mitwirkung

BERICHT **VON PLANUNGSKOMMISSION**

GESAMTREVISION DER ORTSPLANUNG NEUENDORF Öffentliche Mitwirkung vom 2. Dezember 2024 bis am 14. Februar 2025

Die Arbeiten zur Revision unserer Ortsplanung schreiten voran und wir freuen uns, Sie, gestützt auf § 3 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) sowie auf den Beschluss des Gemeinderates vom 22. Oktober 2024, zur öffentlichen Mitwirkung einzuladen.

Informieren Sie sich und wirken Sie mit.

Informationsanlass

Wir laden Sie zum Informationsanlass **vom Montag, 16. Dezember 2024, 19.30 bis 21.00 Uhr** in die Dorfhalle Neuendorf ein. An diesem Anlass werden wir Ihnen die Bestandteile der revidierten Ortsplanung sowie der Planungsprozesse vorstellen. Für inhaltliche Diskussionen verweisen wir Sie auf die Sprechstunden.

Sprechstunden

An drei Terminen stehen Mitglieder der Planungskommission sowie des Planungsteams für Ihre konkreten Fragen in der Gemeindeverwaltung Neuendorf zur Verfügung.

- 17. Dezember 2024, 14.00–17.00 Uhr
- 8. Januar 2025, 17.00–20.00 Uhr
- 14. Januar 2025, 16.00–19.00 Uhr

Die Sprechstunden können Sie mit telefonischer Voranmeldung unter 062 387 95 00 besuchen.

Dauerausstellung

Ab dem 2. Dezember 2024 bis am 14. Februar 2025 stehen Ihnen in der Gemeindeverwaltung sämtliche Unterlagen der Ortsplanungsrevision zur Ansicht zur Verfügung (während der ordentlichen Schalteröffnungszeiten). Die Unterlagen sind ebenfalls auf der Website der Einwohnergemeinde Neuendorf unter «Aktuell» digital aufgeschaltet.

Mitwirkungseingaben

Bis am Freitag, 14. Februar 2025, haben Sie die Möglichkeit, zum Entwurf der revidierten Ortsplanung schriftlich Stellung zu nehmen (mit Vermerk «Mitwirkung OPR» und Angaben des Absenders an: Einwohnergemeinde Neuendorf, Roggenfeldstrasse 2, Neuendorf, oder ortsplanung@neuendorf.ch).

Der Gemeinderat und die Planungskommission freuen sich auf eine rege Beteiligung, konstruktive Gespräche und ein engagiertes Mitwirken aller Interessierten.

Der Gemeinderat Neuendorf

Neuendorf braucht dich!

Überparteilicher Aufruf zur Mitgestaltung unserer Gemeinde



BERICHT **VON BERNHARD WYSS, IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ORTSPARTEIEN**

Liebe Neuendörferinnen und Neuendörfer, geschätzte Einwohner und Bürgerinnen

Bereits in ein paar Monaten endet die aktuelle Legislatur für unsere drei Gemeinderatsbehörden und für die Mitglieder der jeweiligen Kommissionen. Schon heute bedanken wir uns geschlossen für die von ihnen geleistete Arbeit zugunsten unserer Gemeinde.

Im Wissen darum, dass es im Gemeinderatsgremium sowie in den Kommissionen in der kommenden Legislatur 2025–2029 zu Vakanzen kommen wird, bemühen sich unsere Ortsparteien bereits heute darum, neue, engagierte Einwohnerinnen und Bürger für diese wichtigen Aufgaben zu gewinnen, damit sich unser Dorf auch weiterhin gut und prosperierend entwickeln kann.

Es ist Tradition und geschichtlich verankert, dass es die Parteien sind, welche die Nachfolge der politischen Gremien rekrutieren. Sei dies national, kantonal, oder eben auf Stufe Gemeinde. In der Dorfpolitik geht es aber im Grundsatz nicht nur um Parteipolitik. Nein, vielmehr ist eine konstruktive Zusammenarbeit und die gemeinsame Ausarbeitung von Lösungen, welche unser Dorf weiterbringen, gefragt. Unabhängig einer Parteizugehörigkeit.

Wir, die Ortsparteien von Neuendorf, nehmen diese Verantwortung seit jeher wahr und wir befinden uns schon heute mitten in der «Rekrutierungsphase» für die kommende Legislatur. Dieses Jahr aber stellen wir fest, dass es schwieriger wird, engagierte Frauen und Männer für ein politisches Amt im Dorf zu begeistern. So haben wir uns ent-

schlossen, unsere Leidenschaft für Neuendorf gemeinsam aufzuzeigen und rufen dich auf, dich an der interessanten Gestaltung unseres Dorfes zu beteiligen.

INTERESSIERT?

Dann melde dich doch bei einem der unten stehenden Kontakte und lass dich für die politische Dorfarbeit begeistern.

DU WILLST ZWAR MITGESTALTEN, ABER UNTER KEINEM PARTEIMANTEL?

Kein Problem! Melde dich trotzdem, wir stellen dann die entsprechenden Kontakte zu den Behörden und Kommissionen her.

In diesem Sinne: «Lass uns gemeinsam für Neuendorf einstehen!»



Bernhard Wyss
Die Mitte Neuendorf
079 502 60 31
bernhard.wyss@bluewin.ch



Andreas Rocca
FDP Die Liberalen Neuendorf
079 544 68 44
andreas.rocca@gmail.com



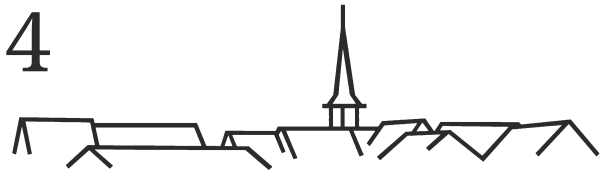
André Müller
SVP Neuendorf
079 506 92 91
almuni@bluewin.ch



Beat Haller
UNE Neuendorf
078 249 18 58
beat.haller@ggs.ch

1. Augustfeier 2024

BERICHT VON ALESSANDRO LACK



Kultur- und Sportkommission Neuendorf

Die diesjährige 1.-August-Feier musste wetterbedingt in die Dorfhalle verlegt werden, was der festlichen Stimmung jedoch keinen Abbruch tat.

Die Begrüssung erfolgte durch den Kultur- und Sportkommissionspräsidenten André Lötscher und unseren Präsidenten der Einwohnergemeinde Neuendorf, Hanspeter Egli.

Als Festredner trat Kantonsrat Stefan Nünlist auf, der in seiner Ansprache über aktuelle politische Herausforderungen erzählte. Er betonte auch die Wichtigkeit, junge Leute zu motivieren, sich politisch zu engagieren oder in der Gemeinde mitzuwirken, zum Beispiel, um in einer der Kommissionen mitzumachen, da sie so aktiv ihre Zukunft gestalten können.

Die Jungbürgerinnen und Jungbürger wurden durch Hanspeter Egli vereidigt, die somit nun wahlberechtigt sind. Alle anwesenden Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger wurden von André Lötscher vorgestellt und herzlich begrüsst.

Für die musikalische Umrahmung sorgte der Gemischte Chor Neuendorf, der mit traditionellen Liedern und der Nationalhymne eine feierliche Atmosphäre schuf. Dazwischen sorgte das Alphorn-Trio Echo vom Forsthaus für schöne entspannte Klänge.

Der Apéro, charmant von den Jungbürgerinnen und Jungbürgern serviert, bot den Gästen die Gelegenheit, sich auszutauschen und auf die Schweiz anzu-

stossen. Die Festwirtschaft wurde vom Verein Duube Guuge Neuendorf organisiert, der mit leckeren Mahlzeiten für das leibliche Wohl sorgte.

Gegen das Ende der Feier organisierten die Jungbürgerinnen und Jungbürger einen Puzzle-Wettbewerb. Dieser sorgte für viel Spass bei den Teilnehmenden, und die Gewinnenden durften sich über den Preis – ein «Neuendörferli» – freuen. Trotz des Wetters erlebten die Besuchenden einen gelungenen und stimmungsvollen Nationalfeiertag in geselliger Runde.



Alphorn-Trio Echo vom Forsthaus.



Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger bei der Vorstellung.



Gemischter Chor Neuendorf beim Vortragen der Nationalhymne.



Übersicht der 1.-August-Feier.



Stefan Nünlist bei seiner Ansprache.



Jungbürgerinnen und Jungbürger bei der Vereidigung.

Es weihnachtet sehr ...

BERICHT VON LUKAS VON ARX, VIZEPRÄSIDENT BÜRGERGEMEINDE



Nicht nur die Einkaufsläden bereiten sich auf Weihnachten vor, auch die Bürgergemeinde ist bereits an der Planung der Waldweihnachten. Dies, nachdem der Bürgerrat im letzten Dezember den traditionellen Weihnachtsbaumverkauf durch Kulinarisches sowie Weihnachtsstände erweitert hat. Aus diesem Grund laden wir alle **alle NeuendörferInnen (Bürger und Einwohner) zur Waldweihnacht ein, am Donnerstag, 19. Dezember, ab 18 Uhr im Forstmagazin**

Die Bürgergemeinde offeriert Glühwein und Suppe für die Einstimmung auf die baldigen Festtage.



Weihnachten 2023 ...



... mit Weihnachtsbaumverkauf.

SANIERUNG BADZIMMER DORFSTRASSE 80

Vor über 30 Jahren, genauer gesagt 1996, erfolgte der Spatenstich für das Mehrfamilienhaus Dorfstrasse 80. Dieses ersetzte das Gebäude der «alten Post». Die 3×3-Zimmer- sowie 6×2-Zimmer-Wohnungen konnten ab 1. Oktober 1998 bezogen werden. Nach dieser langen Zeit sind nun erste Sanierungsmassnahmen der Wohnungen erforderlich. So hat der Bürgerrat bereits seit einigen Jahren jeweils die Sanierung von zwei Bädern budgetiert, welche bei Wohnungs-Leerstand ausgeführt werden.



Saniertes Badezimmer, Dorfstrasse 80.



Saniertes Badezimmer, Dorfstrasse 80.

Nachdem die ukrainische Flüchtlingsfamilie, welcher die Bürgergemeinde unmittelbar nach Kriegsausbruch Zuflucht geboten hatte, aus der 2-Zim-

mer-Wohnung auszog, startete im Frühling 2024 die ersten Bad-Sanierung. Bei dieser wurden nebst dem Ersatz der sanitären Einrichtungen auch das Badzimmer neu mit Platten gelegt sowie alles neu gestrichen.

RÜCKBAU SCHALTERANLAGE EHEM. RAIFFEISEN, DORFSTRASSE 70

Die Räumlichkeiten der ehemaligen Raiffeisenbank an der Dorfstrasse 70 wurden beim Kauf des Gebäudes durch die Bürgergemeinde 2017 komplett möbliert übernommen, inklusive der Schalteranlage, Tresore und des Tresorraums.

Nachdem das Obergeschoss nun mehrere Jahre brachlag, hat sich die Bürgergemeinde dazu entschieden, die Räumlichkeiten in den Rohbau zurückzusetzen. Dies, damit eine künftige

Nutzung einfacher und zügiger stattfinden kann. Zudem sind die sanitären Einrichtungen, die Küche als auch die Schalteranlage nicht mehr zeitgemäss und müssten sowieso saniert werden. Der Souverän hat an der Bürgergemeindeversammlung vom 14. Dezember 2023 dem Kredit zum Rückbau des Obergeschosses der Liegenschaft Dorfstrasse 70 einstimmig zugestimmt. Dieser Rückbau wurde nun im Sommer 2024 in Angriff genommen, unter der Bauleitung des lokalen Architekturbüros Schenker. Wie einige der LeserInnen vielleicht gesehen haben, hat das Rückbau-Unternehmen dabei schwere Geschütze auffahren müssen, um die teilweise tonnenschweren Tresore und Tresorteile aus dem Gebäude herausheben zu können.

Viele mögen sich noch an die ehemalige Raiffeisenbank erinnern. Hierzu einige Fotos, jeweils links bis Sommer 2024 und rechts danach.



Schalteranlage Mitarbeitendenseite/Büros.



Und nach dem Rückbau.



Schalteranlage Kundschaftsseite.



Und nach dem Rückbau.



Büro Bankleitung.



Und nach dem Rückbau.

Agenda

Donnerstag, 12. Dezember, 20 Uhr, Rechnungsgemeinde, Sitzungszimmer Ost, Dorfhalle Neuendorf.
 Donnerstag, 19. Dezember, Waldweihnachten mit Weihnachtsbaumverkauf.

Chropftuube Senioren Neuendorf



BERICHT UND FOTOS **VON ERNST VON ARX**

22. AUGUST 2024: REISE DER NEUENDÖRFER CHROPFTUUBE SENIOREN AN DEN SCHWARZSEE

Pünktlich um 8.00 Uhr konnte die Präsidentin, Rita von Arx, 71 Seniorinnen und Senioren bei der Kirche in Neuendorf zur diesjährigen Chropftuube-Reise begrüßen. Um 8.15 Uhr starteten wir mit zwei Reiseautos der Firma Gäu Travel via Bern und Düdingen nach Rechthalten im Sense-Oberland. Während sich die Gruppe von Car 1 zu Kaffee und Gipfeli im Rest. «Zum brennenden Herz» einfand, besuchte die Reisegruppe von Car 2 das nahe gelegene Strohatelier.

Bei der 45-minütigen Führung durch das Strohatelier wurden uns die einzelnen Arbeitsschritte erklärt und zum Teil auch gezeigt. In diesem Atelier stellen drei Frauen in Teilzeitarbeit vor allem Trachtenhüte für alle Regionen der Schweiz her. Seit einiger Zeit werden

auch Modehüte, Tischsets, Schmuck und übrige Geschenkartikel aller Art aus dem Rohmaterial Stroh hergestellt. Wir staunten, was man mit Stroh alles herstellen kann; von den kleinsten, in filigraner Handarbeit hergestellten Deko-Artikeln bis zum schmucken Sonnenhut. Nachfolgender Spruch ist sinnbildlich für dieses doch seltene Handwerk: «Hier läuft die Ware nicht vom Band – hier schafft man noch mit Herz und Hand.»

Nachdem beide Gruppen das Atelier besucht resp. den Kaffee genossen hatten, konnte die Fahrt zum Mittagshalt an den Schwarzsee am Fusse der Kaiseregg fortgesetzt werden. Im Hotel Bad Schwarzsee wurden wir mit einem leckeren Mittagessen bestens verköstigt. Auch der durch die morgendliche Carfahrt erlittene Flüssigkeitsverlust konnte wieder wettgemacht werden.



Strohhüte in verschiedenen Formen und Farben.



Staunende Gesichter im Strohatelier.



Froh gelaunte Chropftuube Seniorinnen und Senioren mit Blick auf den Schwarzsee.



Freudige Begegnung auf dem Weg vom/ ins Strohatelier.



Nach dem Mittagessen bleibt noch etwas Zeit für einen Gang zur Marienkapelle oder zum See.



Beim duftenden Kaffee mit Gipfeli.



In der Gartenwirtschaft des Gasthofs Waldhäusern geniessen wir das leckere Dessert.

Die noch verbleibende Zeit bis zur Weiterfahrt konnte für einen kurzen Spaziergang zum See genutzt werden. Beim Fotoshooting verabschiedeten sich alle mit einem letzten Blick auf den Schwarzsee.

Gestärkt freuten wir uns auf die nachmittägliche Weiterreise. Auf schmaler und kurvenreicher Bergstrasse bewältigten die beiden Cars mühelos die 550 Höhenmeter über Sangernboden und Schwäfelbergbad auf den Gurnigelpass. Weiterfahrt über Worb und Biglen zum Desserthalt ins tiefe Emmental,

genau zum Restaurant Waldhäusern in Emmenmatt. Hier wurden wir, die aufmerksame Leserschaft erahnt es schon, mit einem Emmentaler Dessert, Meringue mit Rahm, Fruchtsalat und Glace, verwöhnt. Dazu den obligaten Kaffee.

Mit einem letzten Blick ins hügelige Emmental traten wir die Heimreise an. Die ersten 2 Kilometer der Talfahrt waren nichts für schwache Nerven. Auf sehr steiler und schmaler Bergstrasse lenkten die versierten Chauffeure das Gefährt sicher durch die teilweise sehr

engen Kurven. Bravo, super gemacht! Nach weiteren 75 Minuten Carfahrt durchs Emmental und das Oberaargau trafen wir um 19.30 Uhr, bereichert mit vielen schönen Erlebnissen, in Neuen-dorf ein.

Ein herzliches Dankeschön gebührt dem Organisationsteam des Chropftuube-Vorstandes und den beiden Carchauffeuren Paul und Daniel.

Faustball Neuendorf

BERICHT VON VANESSA EGLI



Liebe Leser/-innen wir dürfen dieses Jahr ein Jubiläum feiern! 20 Jahre Faustball Neuendorf. Daher nehmen wir Sie zuerst mit auf eine Reise in die Vergangenheit. Keine Angst, wir reisen nicht 20 Jahre zurück, es ist ausreichend, in den April dieses Jahres zurückzublicken.

TRAININGSLAGER

Aktive

Wie jedes Jahr gehört zu unseren Vorbereitungen das Trainingslager. Für die Aktiven ging es, einige vermuten es bereits, nach Meran. Lars Haller hat dabei wieder einmal sein Organisationsgeschick unter Beweis gestellt. So musste er zwei Tage vor dem Start einen neuen Rasenplatz organisieren, da der reservierte Platz infolge des anhaltenden Regens nicht bespielbar war.

Nach intensiven und erfolgreichen Trainingstagen, in welchen der Spass und

der Genuss nicht zu kurz kamen, wurde bereits wieder die Heimreise angetreten. Für einige wurde diese, aufgrund verschiedener Hindernisse, wie Steinschläge und lange Wartezeiten, zu einer regelrechten Odyssee, welche bis zu neun Stunden dauerte.

Junioren

Das Trainingslager unserer Jüngsten ging dieses Jahr in den Berner Jura. Mit den Trainings konnten sich die Spieler/-innen wieder an den Einsatz auf dem Feld gewöhnen. Der Plausch-Faktor wurde wie jedes Jahr grossgeschrieben. In den vier Tagen konnten sich alle in verschiedenen Spielen messen und ihr Können unter Beweis stellen. Das legendäre Trainerschminken konnte kaum erwartet werden und führte zu einigen Lachern. Mit einem Hallenbadbesuch wurde das diesjährige Trainingslager würdig beendet.

MEISTERSCHAFT

Was war das für eine Meisterschaft?! Viele Medaillen fanden den Weg nach Neuendorf. Somit dürfen wir dieses Jahr nicht nur unser Jubiläum feiern, sondern auch viele Plämpus. Unter anderem wurden die U16-Junioren Kantonalmeister. Die NLA Herren kämpften im Final 4 um eine Medaille und kehrten verdient mit der Bronzemedaille nach Hause. Ein Seniorenteam wurde, wie die U16-Junioren, Kantonalmeister. Zudem holten die Senioren den Schweizer-Meister-Titel erneut nach Neuendorf!

Kantonalmeisterschaft Junioren

U10: 3. Rang und 4. Rang
U12: 2. Rang
U14: 2. Rang
U16: 1. Rang

Schweizer Meisterschaft Junioren

U12: 6. Rang
U14: 10. Rang
U16: 6. Rang

Meisterschaft Aktive

NLA Herren: 3. Rang
NLB Herren: 5. Rang

NLA Frauen: 6. Rang

2. Liga Herren: 2. Rang und 7. Rang

Kantonalmeisterschaft Senioren

1. Rang



Bronze NLA.

Schweizer Meisterschaft Senioren

Kategorie A: 6. Rang
 Kategorie B: 1. Rang =
 Schweizer Meister und 4. Rang



Senioren-Schweizer-Meister.

KÜCHE

Während der Meisterschaftsrunden konnten sich die Zuschauenden bis jetzt mit Grilladen verpflegen. Doch dieses Jahr war alles anders! Wir konnten



Küchenteam.

ein wunderbares Küchenteam, bestehend aus Ronny Gerig und Katja Sacra, für uns begeistern. In jede Heimrunde, was einige waren, steckten sie viel Zeit, Engagement und Herzblut. Die Zuschauer/- sowie die Spieler/-innen wurden mit unterschiedlichen Leckereien, wie z. B. Risotto, Burger, Pasta etc. verköstigt. Nicht nur beim Hauptgang verwirklicht sich Katja, auch beim Dessert stellt sie ihr Können immer wieder unter Beweis. Die Abwechslung, Qualität und der Geschmack des Essens wurden in hohen Tönen gelobt. Wir sind gespannt auf viele weitere Kreationen und möchten den beiden an dieser Stelle ein grosses Lob aussprechen. Unser Verein ist euch enorm dankbar für euren unermüdlichen Einsatz und wir freuen uns, dass ihr uns weiterhin mit eurer Kulinarik verwöhnt.

JUBILÄUMSREISE

Das 20-jährige Bestehen wurde mit einem Jubiläumsausflug in die Innerschweiz zelebriert.

Die zweitägige Reise führte uns von Seelisberg aufs Rütli. Leider spielte das Wetter lediglich bedingt mit, wodurch die geplante Wanderung verkürzt wurde und zum Bedauern einiger die Aufenthaltsdauern in den Beizen ausgedehnter ausfielen. Weiter ging es mit dem Schiff über den Urnersee nach Flüelen. Mit Fährtenlesen und Spurensichern beschäftigten wir uns am Nachmittag beim Krimi-Trail. Dabei stellten sich einige als wahre Detektive heraus, was dazu führte, dass die Täterin von den meisten überführt werden konnte. Woher die hervorragenden Fähigkeiten stammten, konnte nicht eruiert werden. Nach unserem Check-in im Hotel «Goldener Schlüssel» in Altdorf, wurden wir kulinarisch verwöhnt. Der bekannte Werbesprecher Mike Baader verzauberte uns mit seinem grossartigen Talent und Sinn für Humor. Ein Grossteil der Truppe liess den Abend bis in die frühen Morgenstunden in einer Bar und Disco ausklingen. Frisch gestärkt nach einem ausgiebigen Frühstück, führte der Weg



Jubiläumsreise.

ins Tell-Museum. Erstaunlicherweise waren alle pünktlich, wobei einige noch nicht ganz wach waren.

Ein Car brachte uns zum Hof «Holzmatt» in Hitzkirch. Die Kalorien der Spaghetti vom Mittagessen wurden umgehend bei einer Runde Fussballgolf verbrannt. An Ehrgeiz fehlte es nicht. Obwohl klar ersichtlich war, dass Talent und Ballgefühl bei den meisten wohl eher nicht in den Füßen liegen, was zu vielen Lachern führte.

Die Busfahrt nach Hause nutzten einige, um sich mit einem Nickerchen von den Strapazen der Reise zu erholen. Andere, ausser jenem, welcher sich für ein Digital-Detox-Wochenende ohne Handy entschieden hatte, tauschten munter die geschossenen Fotos aus.

PLAUSCH-DORFTURNIER

Kommen wir zu unserem alljährlichen Plausch-Dorfturnier, welches am Samstag, den 19. Oktober 2024, stattfand. Insgesamt 17 Teams, in die Kategorien Mixed und Männer unterteilt, haben sich beim Faustball gemessen. Das Turnier bietet Laien eine Plattform, um sich im Faustball auszuprobieren. Immer wieder dürfen wir neue sowie bekannte Gesichter begrüßen. Da einige bereits seit Jahren dabei sind oder über ein unerkanntes Talent verfügen, kommt es immer wieder zu spannenden und interessanten Spielzügen. Die Bälle sind hart umkämpft, da letztlich jeder Punkt zählt.

Um die Spannung bis zur Rangverkündigung hochzuhalten, wird jedes Jahr ein kniffliges Plausch-Spiel ausgeklü-



Jubiläumstorte.

gelt, welches die Rangliste nochmals komplett durcheinanderwirbelt. Dieses Jahr mussten möglichst viele Harassen aneinandergereiht werden. Grundsätzlich einfach, jedoch durfte keine den Boden berühren.

Während der Rangverkündigung erhalten alle Teams einen Naturalpreis, welcher sogleich als Abendessen dient. Zur Feier des Jubiläums haben wir eine riesige Torte organisiert und zur Freude aller wurden sämtliche Anwesenden damit verköstigt.

Das Tanzbein konnte dieses Jahr in der Jubiläumsbar geschwungen werden. Sogar solche mit zwei linken Füßen kamen beim «Schlumi» (Schlummertrunk) auf ihre Kosten.

AUSBLICK

Zum Abschluss schauen wir in die Zukunft. In der Wintersaison spielen wir wie gewohnt in der Halle. Hier stehen dementsprechend einige Heimrunden an. Unsere Teams freuen sich auf Zuschauende und eure Unterstützung. Für das Wohlergehen ist, wie bereits erwähnt, gesorgt. Die nächsten Termine

sind auf unserer Website (lediglich QR-Code scannen) oder nachfolgend aufgeführt.



TERMINKALENDER

Heimspiele 2024/2025

Dienstag, den 3. Dezember 2024, um 19.00 Uhr, Kleinhallenmeisterschaft Kat. A

Sonntag, den 26. Januar 2025, um 9.00 Uhr, 1. Liga Frauen

Samstag, den 22. Februar 2025, Speckturnier-Finalrunde

Schulmeisterschaft

Mittwoch, 19. März 2025, 13.00 bis ca. 17.00 Uhr

«Mer Gäu onder»

BERICHT VON JACQUELINE KOBLER

So lautet das Motto der kommenden Fasnacht 2025 in Neuendorf. Am Samstag, 9. November 2024, startete die kommende Fasnacht mit der Mottoverkündung bei der Dorfhalle und der Vorfreude auf den Gäuer Umzug in Neuendorf. Die Freude über den Fasnachtsstart stand allen Beteiligten ins Gesicht geschrieben.

Wer sich jetzt schon auf die kommende Fasnachtszeit freuen möchte, unten stehend das komplette Programm. Die FARA freut sich jetzt schon, viele bekannte und auch weniger bekannte Gesichter an den Anlässen begrüßen zu dürfen.



Programm FASNACHT 2025

Fasnachtseröffnung	Samstag	09.11.2024	11.11 Uhr	Membransegel/Dorfhalle
Chesslete	Donnerstag	27.02.2025	05.00 Uhr	Primarschulhaus
Fasnachts-Tisch	Donnerstag	27.02.2025	11.30 Uhr	Dorfhalle
Kinder-Masken-Ball	Donnerstag	27.02.2025	13.30 Uhr	Dorfhalle
Hotschiball	Freitag	28.02.2025	19.00 Uhr	Dorfhalle
Seniorenfasnacht	Samstag	01.03.2025	14.00 Uhr	Dorfhalle
Gäuer Fasnachtsumzug	Sonntag	02.03.2025	13.30 Uhr	Neuendorf
Fasnachtsfest	Sonntag	02.03.2025	anschliessend nach Umzug in der Dorfhalle Neuendorf	
Beizenfasnacht	Montag	03.03.2025	20.00 Uhr	div. Restaurants
Fasnachtsfeuer	Sonntag	09.03.2025	18.18 Uhr	Weidrainhöchi

Ferienpass Neuendorf

BERICHT **VON JEANINE BECK**

ZU LANDE, ZU WASSER ODER IN DER LUFT – FÜR JEDEN WAR ETWAS DABEI.

Seit nun 26 Jahren ist der Ferienpass aus Neuendorf nicht mehr wegzudenken. Dieses Jahr wurde er von neun Müttern organisiert. Die über 100 Kinder konnten sich durch fast 50 verschiedene Kurse lesen, sich bis zu zehn davon aussuchen und so ein erlebnisreiches und spannendes Ferienpassprogramm zusammenstellen.

Ob die Kinder sich beim Basteln, Kochen, Manga zeichnen, Speckstein formen, Schminken oder Marsmobile bauen kreativ ausleben, oder sich bei sportlicher Betätigung wie Unihockey, Volleyball, Kleinkaliberschiessen oder Parkour ausprobieren wollten, war ihrer Wahl überlassen. Für tierische Einblicke sorgte der Besuch in der Tierklinik, auf dem Pferdehof, in der Reptilienzuchtstation oder im Hundeclub.

Zu Wasser wurden Meerjungfrauenschwimmen im Hallenbad und eine Fahrt auf der Aare mit den Pontonieren von Murgenthal angeboten.

Für luftige Höhepunkte wurde ebenfalls gesorgt: Nach einem informativen kleinen Rundgang über den Flugplatz Bleienbach/Langenthal und der Besichtigung der Flugzeuge ging es jeweils mit drei Kindern gleichzeitig in die Luft. In einem kleinen Motorflugzeug flogen sie nach Neuendorf und konnten so einmal ihren Wohnort von oben betrachten. Das Wetter meinte es gut mit uns und so durften alle einen grossartigen, spannenden und spassigen Ferienpass erleben. Ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren und mithelfenden Eltern, welche zu dieser super Woche beigetragen haben.





Drei öffentliche Gesangsauftritte im 2024

BERICHT VON ALEX HEIM UND ERNST VON ARX



SAMSTAG, 11. MAI GROSSARTIGES MUTTERTAGSKONZERT DES GEMISCHTEN CHORS MIT DEM SCHÜLERCHOR



Das bereits zur Tradition gewordene Muttertagskonzert des Gemischten Chors war auch dieses Jahr ein voller Erfolg. Aufgelockert und bereichert wurde das Konzert durch die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse unter der Leitung von Dieter Bürgi.

Der Gemischte Chor eröffnete das Konzert. Lieder wie «La Montanara», «Les cloches du hameau», «You raise me up», «Io senza te» und andere mehr kennen und begeistern alle. Mit der Auswahl dieser Lieder hat der Gemischte Chor eine glückliche Hand bewiesen. Die überzeugenden Vorträge zeigten, über welche grosse dynamische und musikalische Fähigkeiten der Chor verfügt. Der Dirigent, Luiz Alves da Silva, leistet grossartige Arbeit. Mit seiner ruhigen und überzeugenden Art begeistert er nicht nur den Chor, sondern das ganze Publikum. Solche Lieder will man hören. Das zeigt auch der grosse Publikumsaufmarsch. Eine gefüllte Kirche ist der Beweis, dass man alles rich-

tig gemacht hat. Nicht unerwähnt sei hier der hervorragend begleitende Pianist, Daniel Schnurrenberger. Er führte den Chor sicher und beschwingt durch alle Lieder.

Gespannt wartete das Publikum auf den Auftritt des Schülerchors. Niemand

wurde enttäuscht. Das Muttertagslied von Dieter Bürgi erlebte seine Uraufführung und war der Höhepunkt des gelungenen Auftritts der Schülerinnen und Schüler.

Im 3. Teil des Konzerts sangen der Gemischte Chor und die Schülerinnen und



Der Gemischte Chor unter der Leitung von Luiz Alves da Silva.



Der Schülerchor unter der Leitung von Dieter Bürgi.



Beim Lied «Der Töff vom Polizischt» klappte mehrheitlich auch die Gestik.



Begeisterung nach dem tollen Konzert.



«Heit dir das Gebäck säuber bachet?»
Fotos: Mireille von Arx, Rainer von Arx



Auch der Apéro wusste zu gefallen.

Schüler gemeinsam drei Lieder. Dass auch noch Erwachsene an Liedern wie «Die Affen rasen durch den Wald» oder «Der Töff vom Polizischt» Freude haben, bewiesen die beiden Chöre. Auch diese Lieder waren musikalisch rein und frisch vorgetragen und zeigten, dass Singen befreit und glücklich macht.

Erst nach einigen Zugaben konnten die Gäste zum Apéro entlassen werden. Ein herzliches Dankeschön für diese Geste. Beide Chöre haben überzeugt und dürfen auf den gelungenen Auftritt stolz sein.

**SAMSTAG, 22. JUNI
AUFTRITT AM 1. FEHRALTORFER
CHORTREFFEN IM HEIGET-HUUS
FEHRALTORF**



Am Muttertagskonzert 2023 bereicherte der Gastchor aus Fehraltorf unser Konzert in der Pfarrkirche Neuendorf. In diesem Jahr folgten wir gerne der Einladung zum Fehraltorfer Chortreffen ins Zürcher Oberland. Bei schönstem Wetter reisten wir bereits am Morgen mit einem Reiseocar von GäuTravel nach Russikon, dem Wohnort unseres Dirigenten Luiz Alves da Silva.

Nach dem Apéro im Hausgarten von Luiz nahmen wir einen Augenschein vom Russikoner Dorffest. Wir staunten, wie viele Dorfvereine und Organisationen sich an diesem dreitägigen Dorffest den Besuchenden präsentierten.

Punkt zwölf Uhr fanden wir uns zum Mittagessen bei Luiz und Daniel ein. Sie verwöhnten uns mit brasilianischen Spezialitäten. Nach dem Dessert war es auch schon Zeit zum Einsingen im Heiget-Huus in Fehraltorf. Um 17.30 Uhr war es dann so weit. Mittlerweile entlud sich über der Region ein heftiger Gewitterregen. Dies tat der Stimmung jedoch keinen Abbruch. Die sehr zahlreich aufmarschierten Konzertbesucherinnen und -besucher freuten sich über die bestens intonierten Liedervorträge. Zuerst überzeugte der Chor Fehraltorf mit seinen Darbietungen. Wir trugen die Lieder «Les cloches du hameau», «Lüüt so wie mir», «Edelweiss», «Dr Eskimo» und «You raise me up», mit dem Solo von unserem Präsidenten, vor. Zum Abschluss des Konzerts intonierte der Gesamtchor die Lieder «Soon Ah will be done», «La Montanara», «Zuckerbusch», «Good News», «Göschene Airolo» und «Auf dem Mond, da blühen keine Rosen». Für das Schlusslied «Va pensiero» wagten sich auch einige Gäste aus dem Publikum zum Mitsingen im Chor auf die Bühne.

Nach regem Gedankenaustausch unter Seinesgleichen verabschiedeten wir uns und traten die Heimreise an. Auf dieser liessen wir den Ausflug ins Zürcher Oberland stimmungsvoll ausklingen.



Köstlich, diese brasilianischen Spezialitäten.



Unsere Liedervorträge haben begeistert.



Mit Unterstützung aus dem Publikum ertönte das Lied «Va pensiero» noch gewaltiger.

Fotos: Ernst von Arx und Paul Zeltner

**DONNERSTAG, 1. AUGUST
MUSIKALISCHE UMRAHMUNG DER
1.-AUGUST-FEIER IN DER DORF-
HALLE NEUENDORF**



Zur Eröffnung der Feier intonierten wir den Neuendörfer Willkommensjodel, komponiert von unserem Chorleiter Luiz Alves da Silva.

Zwischen den einzelnen Programmpunkten trugen wir das «Neuedörfer Lied», das zur Jahreszeit passende «Übere Gotthard flüget Bräme», zusammen mit dem Publikum den «Schweizerpsalm» und zur Überleitung in den gesellschaftlichen Teil «Guete Sunntig mitenand» vor.



Nebst dem Gesanglichen stimmte auch der modische Auftritt.

Foto: Alessandro Lack



Vereinsreise der Frauentgemeinschaft

BERICHT VON **KATRIN WYSS**, FOTOS VON **CORA BAUMANN**

Am Dienstag, 17. September 2024, versammelten sich 39 gut gelaunte Frauen für die diesjährige Vereinsreise bei der Kirche. Pünktlich um 8.30 Uhr fuhr Adrian Zeltner von GäuTravel mit dem Car vor und wir konnten die Fahrt Richtung Hofstetten in Angriff nehmen. Genau, das diesjährige Hauptziel unserer Reise war die Trauffer Erlebniswelt.

Unterwegs wurde allen ein Kaffee vom Carunternehmen spendiert. Dafür nochmals ein grosses Merci. Dazu haben die beiden Co-Präsidentinnen feine Brötli und Zopfbrötli gebacken. So war es eine kurzweilige Fahrt.

Nachdem wir bei der Trauffer Holzspielwaren AG eingetroffen waren, startete auch gleich die gebuchte Führung durch die Kindertraumfabrik. Auf der gut einstündigen Fabrik tour konnten wir alle einen Blick hinter die Kulissen der Produktion erhaschen. Wir haben dabei sehr viel Interessantes über die Herstellung der originalen Holztiere und Ställe erfahren. Sehr gestaunt haben wir alle, dass die gesamte Herstellung der Holzkuh von Hand erledigt wird. Nicht etwa maschinell – wie viele gedacht haben. Diese ganzen Abläufe zu sehen und zuschauen zu können, wie die Kuh Schritt für Schritt entsteht, war sehr eindrücklich. Nach dem spannenden Rundgang wurden wir mit einem feinen Dreigang-Menü im Restaurant verwöhnt. Anschliessend konnten alle, die Lust hatten, auf eigene Kosten den individuellen Erlebnisrundgang erkunden. Dabei erfuhr man einiges über die Geschichte, Tradition und Einzigartigkeit der Trauffer Holzspielwaren. Auch

die Fans des Alpentainers kamen nicht zu kurz, den man konnte seine musikalische Welt und seine vielen Erfolge ebenfalls bestaunen. Nachdem die eine oder andere ein schönes Andenken für zu Hause im Shop eingekauft hatte, ging die Fahrt mit dem Car weiter nach Thun. Dort hatten wir knapp zwei Stunden Aufenthalt eingeplant zur freien Verfügung. Diese Zeit nutzten einige Frauen für Shopping, andere haben sich die schöne Stadt angeschaut und wieder andere haben den Tag mit einem Apéro an der Aare langsam ausklingen lassen. Die Rückfahrt verlief sehr gesprächig, da es von den Erlebnissen des Tages viel zu erzählen gab. Wie im Voraus geplant, sind wir pünktlich um 18.30 Uhr wieder in Neuendorf angekommen. Es war ein sehr interessanter, spannender und lustiger Tag, den bestimmt alle Frauen, die dabei waren, genossen haben.

Weitere Fotos vom Ausflug und Informationen über unseren Verein findest du auf www.frauentgemeinschaft-neuendorf.ch



Jubla Neuendorf

BERICHT VON LENA ACKERMANN



Seit unserem letzten Beitrag in der Dorfzytig ereignete sich in der Jubla Neuendorf einiges. Unser bewährtes Jahreshighlight, das Sommerlager, fand statt und das neue Jubla-Jahr wurde bereits mit einigen Anlässen eröffnet. Nachfolgend erhaltet ihr einen kleinen Einblick in diese letzten Geschehnisse.

SOMMERLAGER

Für 38 Teilnehmende, 23 Leitende und 5 Küchencrew-Mitglieder startete am 6. Juli 2024 das traditionelle Sommerlager. Die Polizistin Jeanette Häberli sowie ihr Gehilfe Sepp erhielten den Auftrag, die Entführung von Rosmarie im Düsterwald aufzudecken. Dabei wurde Jeanette die Unterstützung der Jubla Neuendorf zum Lüften dieses Rätsels empfohlen. Selbstverständlich konnten wir diese Anfrage nicht ablehnen und so machten wir uns auf den Weg zum Düsterwald, auch bekannt als Segnas GR. «Wer wütet im Düsterwald?», diese Frage beschäftigte uns während einer Woche Lager.

Nachdem wir uns einen ersten Überblick über die Bewohnerinnen und Bewohner von Düsterwald verschafft hatten, neigte sich der erste Tag bereits dem Ende zu. Turbulent ging es am nächsten Morgen weiter, da Amor in dieser Nacht seine Liebespfeile abgeschossen hatte. Am Abend stand nun die erste Anklage des Dorfes gegen einen (verdächtigen) Werwolf an. Es gab verschiedene Meinungen und so beschlossen wir als Dorf darüber abzustimmen. Doch wir zogen die falschen Schlüsse und die Abstimmung gelang

uns nicht. Dadurch endete an diesem Abend das Leben einer unschuldigen Dorfbewohnerin. Dieser missglückte Abend ging in die Nacht über. Als wir am nächsten Morgen erwachten, mussten



Sommerlager – Fahnenklau.



Sommerlager – auf der Suche nach Werwolfsspuren.



Sommerlager – Kartenkunde will gelernt sein.

wir feststellen, dass Amor den Werwölfen zum Opfer gefallen war. Wir kamen zum Schluss, dass es so nicht weitergehen konnte. Ansonsten wäre bis Ende Woche das gesamte Dorf ausgestorben. So machten wir uns in den Folgetagen auf die Suche nach Wolfsspuren, trainierten unsere Hexen- sowie Seherfähigkeiten. Zudem wurden wir in einem anspruchsvollen Camp von Polizisten trainiert. Doch nicht alles lief rund und so liessen wir durch ein Unglück das Tor zur Geisterwelt offen, wodurch unser Dorf versehentlich vergiftet wurde. Glücklicherweise konnten wir dieses Missgeschick hervorragend



Sommerlager – Lebensfreu(n)de am Lagerfeuer.



Sommerlager – Kräftemessen.

links: Ferienpass – wo, wo isch dr Stei?
rechts: Jubla-Tag – wer wohl gewinnen wird?



retten und grössere Unglücke vermeiden. Währenddessen fiel das Dorf jedoch weiterhin den Werwölfen zum Opfer, doch auch wir erhoben unsere Anklagen. So konnten wir im Verlauf der Woche die Mechanikerin, die Zimmerfrau, die Köchin und die Polizistin Jeanette als Werwölfe entlarven. Ja, ihr habt richtig gelesen, ebendiese Jeanette, die uns nach Düsterwald gebrachte hatte, entpuppte sich tatsächlich als ein Werwolf! Zu früh freuen durften wir uns aber nicht, denn der Anführer der bereits gestellten Werwolfbande, der Kupferwerwolf, fehlte uns noch. Am Freitag konnten wir schliesslich auch diesen letzten Werwolf niederlegen und unser Dorf so befreien! Dieser Erfolg musste zweifelsohne gefeiert werden. Die erleichterte Bürgermeisterin lud uns prompt zu einem Fest ein. An diesem Fest haben wir unseren Sieg angemessen gefeiert, das Tanzbein wurde geschwungen und viel gemeinsam gelacht. Somit neigte sich unser Lager bereits wieder dem Ende zu. Erschöpft, doch mit vielen Erinnerungen im Gepäck, machten wir uns am nächsten Tag auf die Heimreise. In Neuendorf angekommen, hiess es dann Abschied nehmen und so kam das Sommerlager 2024 zu seinem Ende. Ein grosses Dankeschön an alle, die mit dabei waren und das SoLa so unvergesslich machten. Wir sind bereits gespannt, was uns im nächsten Sommerlager erwarten wird!

FERIENPASS

Anfang August waren die Neuendörfer Ferienpass-Kinder zu Besuch bei uns. Ihre Unterstützung kam uns gerade

recht, da unser geliebtes Honigbärli über die Ferien geklaut worden war. Wir starteten sogleich mit dem Sammeln von Hinweisen, welche wir durch das Lösen verschiedener Aufgaben erlangten. Die Hinweise alleine nützten uns jedoch noch nichts und so mussten wir auch unsere Verdächtigen befragen. Tatsächlich fanden wir eine Verdächtige, auf welche alle Hinweise zu trafen. Sie gestand, die Täterin gewesen zu sein und das Honigbärli geklaut zu haben. Doch, wo war das Honigbärli nun? In der Eile hatte die Täterin vergessen, wo sie es versteckt hatte, daher halfen wir suchen und fanden es schliesslich wieder. Anschliessend haben wir den Abend gemütlich mit unseren leckeren Grilladen ausklingen lassen.

JUBLA-TAG

Am 14. September 2024 fand der nationale Jublatag statt. An diesem Tag erhielten alle Neugierigen die Chance, einen Einblick in die Jubla Neuendorf zu erhaschen. Selbstverständlich waren auch unsere bereits bewährten Jubla-Kinder mit von der Partie. Es galt, ein Logical mit verschiedenen Kleidungsstücken zu lösen. Dazu mussten wir zuerst die besagten Kleidungsstücke sowie zeitgleich die Hinweise erspielen. Nach dem erfolgreichen Lösen des Logicals durften am Jubla-Tag gewiss die typischen Jubla-Spiele auch nicht fehlen. So schloss sich der Nachmittag mit Spielen wie einem British Bulldog oder belgischem Blinzeln.

An dieser Stelle möchten wir uns noch bei den Eltern bedanken, welche uns

ihre Kinder immer wieder aufs Neue anvertrauen. Natürlich auch vielen lieben Dank an euch, liebe Jubla-Kinder, wir freuen uns immer wieder, wenn wir euch in der Jubla begrüßen dürfen. Gerne könnt ihr auch auf Instagram (@jublaneuendorf), auf Facebook (Jubla Neuendorf) oder natürlich auch auf unserer Homepage (www.jubla-neuendorf.ch) weitere Einblicke in unser Jubla-Leben erhaschen. Auf unserer Homepage findet ihr zudem alle neuen Termine für das kommende Jubla-Jahr, so könnt ihr euch diese bereits gross in eurem Kalender eintragen und freihalten ;)

PS: Falls wir dein Interesse geweckt haben, seid ihr jederzeit bei unseren Scharanlässen und Gruppenstunden willkommen. Dafür könnt ihr euch auf unserer Website (www.jubla-neuendorf.ch) anmelden.

Bis baud, mer fröie üs uf öich! :-)



Jublatag – alles fürs Logical!

EuroBirdwatch 2024

Vogelzug über dem Wendelinplatz am 6. Oktober 2024

BERICHT **VON MARGRIT HARDEGGER**



Natur- und Vogelschutzverein Neuendorf
www.nvvneuendorf.ch

Zu Zehntausenden fliegen die Zugvögel im Herbst ins südliche Winterquartier am Mittelmeer oder in Afrika. Europa-weit werden sie dabei an verschiedenen Orten an Informationsposten gezählt. In Neuendorf hat sich der Wendelinplatz als besonders geeignet herausgestellt. Der erhöhte Platz bietet den Vögeln auf ihrer Zugstrecke einen guten Lebensraum mit Futter und Rastmöglichkeiten durch Hochstammbäume, Sträucher und die Hecke am Bach.

Nicht nur Vögel waren unterwegs, auch viele Admiral-Schmetterlinge zogen über den Platz, um in den Süden zu ziehen, wo sie überwintern.

Nicht alle Zugvögel ziehen wie früher in den Süden: Manche haben sich auf die Klimaerwärmung eingestellt und riskieren die Überwinterung hier, um sich Mühe und Gefahr des langen Fluges zu ersparen.



Weitere Infos: www.nvvneuendorf.ch

Am Sonntag, den 6. Oktober, begrüßten Pascal Bürgi und Konrad Zeltner im Namen des **Natur- und Vogelschutzverein Neuendorf** von 10 bis 16 Uhr 36 interessierte Besucherinnen und Besucher am Informationsstand auf dem Wendelinplatz.

Es konnten insgesamt 1241 Vögel, davon 666 Buchfinken, 81 Stare und 68 Rotmilane gezählt werden. Interessant war, dass am Morgen viele Kernbeisser, Stare und Buchfinken den Platz überflogen, am Nachmittag, als sich die Sonne durchsetzte, war ein starker Greifvogelzug zu beobachten. Für die Jahreszeit belebten noch aussergewöhnlich viele Schwalben den Himmel.

Was sind die Erkennungsmerkmale der Vögel, die manchmal hoch über der Erde fliegen? Hinweise geben Schwarmgrösse, Flugweise, Flugrufe, Grösse, Silhouette, und manchmal kann man auch Farben und spezielle Zeichnungen des Gefieders erkennen.



Röm.-kath. Kirchgemeinde Neuendorf Pfarreiheim – Tag der offenen Tür

BERICHT VON **URSI LÖTSCHER, KIRCHGEMEINDEPRÄSIDENTIN**

Nach etwas mehr als einem Jahr Bauzeit steht das Pfarreiheim kurz vor der Fertigstellung und somit auch vor der Übergabe an die Kirchgemeinde Neuendorf. Ziemlich am Anfang der Bauphase gab es aufgrund neuer Erkenntnisse, welche auch eine Planänderung zur Folge hatten, einen längeren Unterbruch auf der Baustelle. Ausserdem mussten die Bauarbeiter Ende 2023/Anfang 2024 ihre Arbeit unter teilweise misslichen Wetterbedingungen ausführen und auch bei der Aufrihtung des Holzbaus regnete es mehrere Tage in Strömen, weshalb immer wieder Planen über das Holz gespannt werden mussten. Trotzdem können wir das Pfarreiheim mit nur etwas mehr als einem Monat Verzögerung gegenüber der ersten Planung in Betrieb nehmen. Wir blicken auf eine sehr intensive, aber auch eine sehr interessante und lehrreiche Bauphase zurück und sind dankbar und glücklich, dass wir den Bau nun zu einem guten Abschluss bringen können.

Am Samstag, 14. Dezember 2024, laden wir alle Interessierten ganz herzlich zu einem Tag der offenen Tür ein. Nach einem offiziellen Teil kann das Pfarreiheim frei besichtigt und den anwesenden Architekten oder Mitgliedern der Baukommission Fragen gestellt werden. Natürlich darf auch ein Apéro nicht fehlen, damit wir auf das Erreichte und das Kommende zusammen anstossen können. Das genaue Programm kann im Kirchenblatt nachgelesen werden. Wer an diesem Tag keine Zeit hat, wird am Sonntag, 15. Dezember 2024, eine weitere Gelegenheit zur Besichtigung haben. Nach dem Gottesdienst um 9.00 Uhr findet das «Chilekafi» im Pfarreiheim statt und dabei stehen selbstverständlich auch alle Türen offen, damit einem Rundgang nichts im Wege steht.

Mit einer grossen Vorfreude sehen wir dem Endspurt entgegen und würden uns freuen, viele Interessierte an diesen beiden Tagen begrüßen zu dürfen.

Weitere Fotos zur gesamten Bauzeit sind auf Instagram unter @kirchgemeindeneuendorf einsehbar.



Gedeckter Aussenbereich.



Nordansicht.



Südansicht.

Sanitätsverein Gäu

BERICHT **VON CLAUDIA BOSSART**

Vom Samariterverein zum Sanitätsverein. Ende 2022 haben wir uns der Sanitätsschule SBS aus Emmen angeschlossen. So sind wir näher bei den Profis und werden auch von ihnen geschult.



Einmal im Monat haben wir eine Übung im Feuerwehrmagazin.

Dort üben wir regelmässig die Herzmassage, stoppen Blutungen und wenden das Heimlich-Manöver an der Puppe an. Es wird auch das Verhalten bei einem Unfall geübt.



Natürlich kommt bei uns auch das gesellige Vereinsleben nicht zu kurz. Während und nach den Übungen oder auch auf unserer jährlichen Vereinsreise. Lustig und gemütlich wirds auch beim Chlausenhock.

Wir helfen auch bei verschiedenen Anlässen mit dem Postenstehen.

Wir bieten auf unserer Homepage regelmässig diverse Kurse an. So zum Beispiel:

- Nothilfekurse, Nothilfe bei Kleinkindern, Firmenkurse.

Dreimal im Jahr helfen wir beim Blutspenden mit. Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann melde dich doch, wir würden uns sehr freuen, dich bei uns begrüßen zu dürfen.

www.sanitaetsverein-gaeu.ch



Schützenverein Neuendorf-Härkingen

BERICHT **VON GERHARD STUDER**



HERZLICH WILLKOMMEN BEIM SCHÜTZENVEREIN NEUENDORF- HÄRKINGEN

Wir betreiben sportliches Schiessen mit Armee- und Sportwaffen auf die Distanz von 300 m.

Wir führen interne sowie externe Wettkämpfe durch, bestreiten eine Vereinsmeisterschaft, nehmen an Verbandswettkämpfen, Kantonalen und Eidgenössischen Schützenfesten teil. Wir fördern die Jugend und pflegen die Kameradschaft.

Der Verein bezweckt, die Schiessfertigkeit seiner Mitglieder zu erhalten und weiter zu fördern sowie die Jugend in diese Sportart einzuführen.

Auch für Neu- oder Wiedereinsteiger geben wir gerne Unterstützung zur Handhabung der Sportgewehre.

UNSEREM VEREIN KANN MAN ALS AKTIV- ODER PASSIVMITGLIED SOWIE ALS GÖNNER BEITRETEN.

Bist du interessiert an dieser faszinierenden Sportart? Dann besuche uns in einem unserer Trainings oder an einem für die Öffentlichkeit frei zugänglichen Anlass. Ein Blick auf unsere Homepage zeigt dir interessante Details.

<http://www.svnh.tk/>

Wir freuen uns auf dich.
Schützenverein Neuendorf-Härkingen



Schiessraum mit elektronischer Trefferanzeige.



Schützenstube mit topmoderner Küche.

Vorstand

Präsident	Ueli Büttler, Neuendorf
Vizepräsident	Gerhard Studer, Härkingen
Aktuar	Fabienne Emmenegger, Sursee
Kassier	Antonio Lepore, Härkingen
1. Schützenmeister	Parick von Arx, Härkingen
Munitionsverwalter	Jörg Nicklaus, Neuendorf
Veteranobmann	Oswald Berger, Neuendorf

Chargierte

Scheibensteller	Peter Flück, Neuendorf
Standblattführerin	Ingrid Dick, Härkingen
Wartung Polytronik	Thomas Jäggi, Härkingen
Scheibenwart	Pirmin von Arx, Härkingen
Schützenhauswirtin ***	Helen Flück, Neuendorf
Homepage	Michael von Arx, Neuendorf
Fähnrich	Stephan Tschanz, Neuendorf

*** Die Schützenstube bietet Platz für rund 60 Personen und kann für Anlässe gemietet werden.



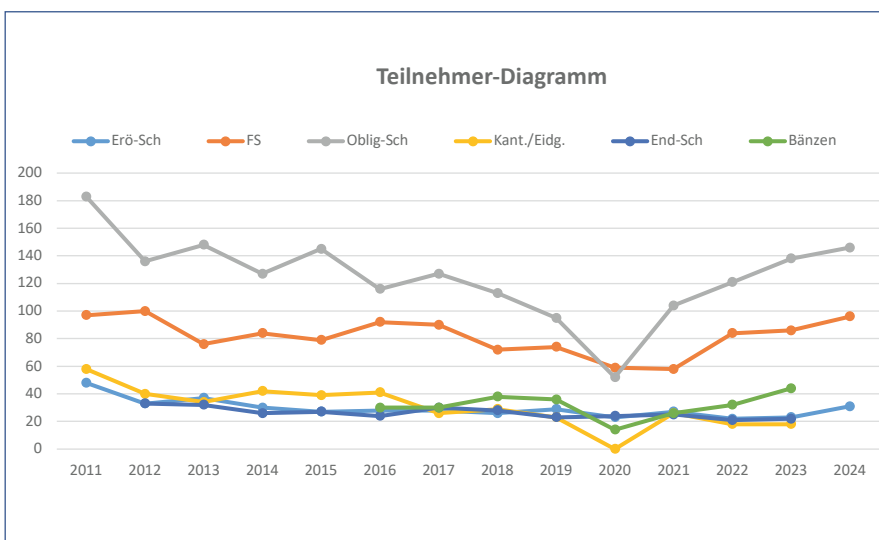
links: Scheibenstand mit elektr. Zugscheiben.

rechts: Geschossauffangbehälter (Blei wird aufgefangen).

TEILNEHMER-STATISTIK SCHÜTZENVEREIN NEUENDORF-HÄRKINGEN

	Erö-Sch	Feld-Sch	Oblig-Sch	Kant./Eidg.	End-Sch	Bänzen-Sch
2011	48	97	183	58		
2012	33	100	136	40	33	
2013	37	76	148	34	32	
2014	30	84	127	42	26	
2015	27	79	145	39	27	
2016	28	92	116	41	24	30
2017	28	90	127	26	30	30
2018	26	72	113	29	28	38
2019	29	74	95	23	23	36
2020	23	59	52	0	24	14
2021	27	58	104	26	25	26
2022	22	84	121	18	21	32
2023	23	86	138	18	22	44
2024	31	97	147	15		

	Seb-Sch
2011	652
2013	701
2015	785
2017	757
2019	694
2021	652
2023	763



2020 Teilnehmerreduktion wegen Corona.

Gelungener Spielgruppenstart – Spielgruppe Duubenäsch

BERICHT VON ANJA SCHENKER, CO-LEITERIN SPIELGRUPPE DUUBENÄSCHT

Mit viel Neugier und auch etwas aufgeregt machten sich die Kinder und die beiden Spielgruppenleiterinnen am 19. August 2024 auf, um ihren allerersten Tag in der Spielgruppe Duubenäsch zu erleben.

Die sieben Kinder kamen mit ihren Mamis und Papis in das Zimmer Ost der Dorfhalle und wurden herzlich von Brigitte von Arb-Gribi und Anja Schenker begrüsst.

Beim gemeinsamen Kneten wurden erste Annäherungsversuche gewagt und nach einer Stunde verabschiedeten sich die meisten Eltern schon von ihren Kindern. Die zweieinhalb- bis dreijährigen Kinder blieben schon am ersten Tag ohne Abschiedstränen alleine in der Spielgruppe.

Stolz auf ihre neuen Schützlinge leiteten die Spielgruppenleiterinnen das Znüni ein und es wurde gemeinsam ge-



gessen. Nach und nach fanden alle Kinder in ein Spiel und nutzten die Zeit, um sich weiter kennenzulernen. Beim Entdecken, Spielen, Essen, Kennenlernen, Kneten und Zeichnen verging die Zeit wie im Flug. Ein ungezwungenes gemeinsames Abschlusslied, die Schuhe anziehen und schon war es Zeit, nach Hause zu gehen. Freudig wurden die Eltern begrüsst und alle Kinder verabschiedeten sich mit einem Lächeln von Brigitte und Anja.

Auch am kommenden Freitag und an allen weiteren Tagen kamen die Kinder motiviert in die Spielgruppe, was die Leiterinnen erstaunte und sehr freute.

IM ZENTRUM STEHT DIE KINDLICHE NEUGIER UND DIESER GERECHT ZU WERDEN.

Gemeinsam oder alleine Entdeckungen zu machen, zu experimentieren im Spiel oder während kreativer Aktivitäten. Basteln, malen, sich bewegen – erleben mit allen Sinnen. Unterstützt durch die

Spielgruppenleiterinnen werden wertvolle Erfahrungen geschaffen, welche zu Hause vielleicht weniger ermöglicht werden.

Sich austoben, Handabdrücke machen, sich verkleiden, mit Gleichaltrigen spielen und streiten, sich wieder versöhnen und vieles mehr. Die Kinder machen erste Schritte alleine, raus aus der gewohnten Umgebung und ohne die bekannten Bezugspersonen. Sie erleben die erste Ablösung von zu Hause in eine unbekannte Umgebung, welche die Kinder auf die Kindergartenzeit vorbereiten. Sorgfältig und geduldig von den Pädagoginnen begleitet.

DIE SPRACHFÖRDERUNG WIRD DABEI IN DEN ALLTAG EINGEBETTET.

Dieser Ansatz ist wichtig, um die sprachlichen Fähigkeiten der Kinder in einem natürlichen Umfeld zu fördern. Das bedeutet, dass Kinder in verschiedenen Spielsituationen und Aktivitäten



spielerisch ihre sprachlichen Kompetenzen erweitern. Dies geschieht integriert und so, dass es die Kinder nicht als Fördersequenz wahrnehmen. Sprache ist das Fundament zur Kommunikation und zur Teilnahme an gesellschaftlichen Prozessen. Sie bildet die Grundlage für den Bildungserfolg und für das soziale Miteinander. Besonders für Kinder mit Migrationshintergrund und aus sprachlich benachteiligten Familien ist eine frühe und gezielte Förderung von grosser Bedeutung. Die integrierte Sprachförderung in der Spielgruppe setzt genau hier an und ermöglicht Kindern, die deutsche Sprache auf eine natürliche Weise zu erlernen, ohne dass sie unter Leistungsdruck stehen.

SPRACHE IST DER SCHLÜSSEL FÜR DAS GEGENSEITIGE VERSTÄNDNIS UND DIE INTEGRATION IN UNSERE GESELLSCHAFT.

Die frühkindliche Förderung in der Spielgruppe ist ein wichtiger Schritt, um die Chancengleichheit im Bildungssystem zu fördern. Sie ermöglicht Kindern ein Stück Gleichberechtigung. Die frühe Förderung legt den Grundstein für einen erfolgreichen Bildungsweg und ist somit ein wichtiger Teil, damit die Kinder im Erwachsenenalter ihren Platz in unserer Gemeinschaft finden, und trägt zu ihrer Weiterentwicklung bei.

Die Spielgruppe findet jeden Montag und Freitag von 8.45 bis 11.15 Uhr statt. Sie wird je nach Einkommen durch die Gemeinde unterstützt.

NEU
seit August 2024



Spielgruppe Duubenäsch

Die Spielgruppe - mit früher Sprachförderung

Juhuu!



Wir haben noch wenige freie

Spielgruppenplätze

Jetzt anmelden:

www.neuendorf.ch
unter Anmeldung Spielgruppe

Spielgruppenleiterinnen:
Brigitte von Arb-Gribi &
Anja Schenker

Bei Fragen zum Spielgruppenalltag:
Brigitte von Arb-Gribi: 079 637 42 69

Wann: Montag und Freitag
Von: 8.45-11.15 Uhr
Wo: Im OG der Dorfhalle
Für Kinder ab ca 3 Jahren




Im neuen Jahr zieht die Spielgruppe Duubenäsch in ihre neuen Räumlichkeiten im Obergeschoss des Kindergartens um. Wir freuen uns auf den neuen Standort und die Möglichkeit, dass die Kinder schon vor Kindergarteneintritt das Kindergartengebäude und die zukünftigen Lehrpersonen kennenlernen können.

Wir haben an beiden Tagen noch freie Plätze und ein Eintritt ist nach Absprache mit Brigitte von Arb-Gribi auch unter dem Jahr möglich.

Die Anmeldung erfolgt über die Homepage der Gemeinde. Allfällige Fragen zum Spielgruppenalltag beantwortet Brigitte von Arb-Gribi gerne.



Die Aktiv-Riege auf Riegen-Reise-Rügen «R³ 2024»

BERICHT UND FOTOS **VON ANDREAS «ANDY» BÜTTIKER**

Am Mittwoch, 15. Mai, hiess es unter dem Motto R³ (**R**iegen-**R**eise-**R**ügen) «Leinen los!» Nach der Absage der geplanten Reise im Jahr 2020 wegen Corona ging es nun wirklich los. Es war schon ein etwas ungewohntes Gefühl, dass unsere Riegenreise abends um 20.22 Uhr begann. Mit Bus und Bahn gelangten wir über Olten nach Basel, wo wir in den Night-Jet umstiegen, der uns bis Hannover bringen sollte, wo wir

nach einer für den einen oder anderen unruhigen Übernachtung im Schlafabteil mit über zwei Stunden Verspätung sogar eingetroffen sind (was für die deutsche Bahn nicht mal so üblich ist). Mit einem kurzen Zwischenhalt in Berlin erreichten wir dann Stralsund, wo wir bereits sehnhelichst von unserem lieben, ehemaligen Turnerkollegen Jörg Nordt erwartet wurden. Mit zwei Kleinbussen fuhren wir über die Rügendambrücke auf die Insel Rügen, der Heimat von Jörg. Bei Bauer Lange, einem «Erlebnisbauernhof», bezogen wir unsere Ferienwohnungen und schnappten uns dann ein Fahrrad, um unter der Führung von Jörg die nähere Umgebung zu erkunden. Komischerweise führte unser Weg an einer Edeldestilliererie vorbei, wo wir natürlich für eine Degustation einkehrten. Dann ging es weiter zu Jörgs Heim, wo wir bereits von seiner Familie erwartet wurden. Wir wurden mit von Jörg selbst geräuchertem Aal, Lachs und weiteren Fischsorten verwöhnt. Seine Frau hat die Beilagen und Salate bereitgestellt, sein Sohn stand am Grill und das eine oder andere Hopfenmischgetränk war dabei zu erhaschen. Wir nutzten den Besuch bei Jörg auch gleich dazu, um den nördlichsten Aussenposten des Turnvereins Neuendorf einzuweihen. Jörg erhielt eine entsprechende Tafel und wurde auch gleich zum Ehrenriegenleiter ernannt. So ging der erste Tag zu Ende und nach dem Heimradeln sanken wir in den wohlverdienten Schlaf. Am Freitag erwartete uns ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, mit dem wir unsere Energiereserven auffüllen konnten. Mit den Mietbussen ging es nordwärts bis ans Kap Arkona,



Aussenstelle.



Gastgeber.



Kap Arkona.



Kreidefelsen.

Wandertag.

wo wir auf das Leuchtturm stiegen (164 Stufen), um die Aussicht zu genießen. Anschliessend konnten wir einen Marineführerbunker der ehemaligen DDR besuchen und viele interessante Details zur Anlage, aber auch zur allgemeinen Seefahrt vom sachkundigen Bunkerführer erfahren. Das nächste Highlight, der Königsstuhl, folgte sogleich. Dies ist ein markanter Kreidefelsen, der bis vor Kurzem noch begangen werden konnte, der aber aus Nachhaltigkeitsgründen wieder in seinen natürlichen Zustand versetzt werden sollte. Um diesen markanten Punkt trotzdem noch bestaunen zu können, wurde ein imposanter Skywalk gebaut. Nachdem wir uns im nächsten Routenpunkt Sassnitz mit Fischbrötchen und einem passenden Hopfenkaltgetränk verpflegt und uns den Hafen angesehen hatten, führte uns Jörg als Nächstes zum PRORA-Zentrum. Der Bau dieser Anlage wurde 1936 durch das NS-Regime als riesige Ferienanlage mit einem für damalige Verhältnisse unglaublichen Umfang von Freizeit- und Erholungs-Angeboten geplant und begonnen. Der zu Ende gehende Zweite Weltkrieg beendete auch das Bauvorhaben und die bereits fertig gestellten Gebäude wurde anderweitig genutzt. Da die Baumaterialien für den Krieg und den Wiederaufbau gebraucht wurden, konnte die Anlage nicht fertig gebaut werden. Unglaublich, was da innert kurzer Zeit erstellt wurde. Heute ist ein Teil zu Ferienwohnungen, Wohnungen und Geschäften ausgebaut. Sogar eine Jugendherberge wurde realisiert, aber viele Teile sind Ruinen, Fundamente oder nur auf dem Papier vorhanden.



Unser Nachhauseweg führte uns über das nördlichste Neuendorf, wo wir für einen kurzen Fotostopp vor dem Ortschild anhielten. Das Abendessen wurde im Restaurant Nautilus serviert. Echt sehenswert, man fühlte sich wie bei Kapitän Nemo auf seinem Tauchboot Nautilus. Beim dem einen oder anderen Bier liessen wir den Abend nach dem Eintreffen bei Bauer Lange ausklingen. Am Samstag wurde uns der Ort Gören durch eine Fremdenführerin gezeigt. Dies ist der östlichste Punkt Rügens. Viele schöne Gebäude gab es zu bestaunen und interessante Geschichten zu hören. Mit dem «Rasenden Roland» ging es mit viel Dampf auf Schienen in Richtung Jagdschloss Gra-

nitz, wo wir nach kurzem Fussweg eintrafen. Das Jagdschloss konnte in einem Rundgang entdeckt werden. Der 38 m hohe zentrale Turm konnte über eine sehr spezielle freitragende Treppe bestiegen werden. Alle 154 Stufen und auch das Gelände waren aus schwerem Gusseisen. Die Treppe führte an der Innenwand entlang nach oben, wo man eine herrliche Aussicht genießen konnte. Von hier aus konnte man schon Binz, unser nächstes Ziel, sehen. Zu Fuss gelangten wir nach einer Zwischenstärkung in das Seebad Binz. Dieses lädt zum Flanieren ein. Sei das am Strand, an der Promenade oder im Ort selbst. Einer unserer Turner wagte sich ganz ins Wasser, währenddem anderen



Gruppenfoto.



Letzter Sonnenuntergang.



Letztes Abendessen.

es völlig ausreichte, bis ans Knie in der Ostsee zu stehen. Im Restaurant «Plattdütsch» konnten wir uns an der leckeren norddeutschen Küche stärken. Nach den vielen Eindrücken liessen wir den Abend wiederum bei Bauer Lange gemütlich ausklingen. Der Sonntag war mit einem speziellen Programm verplant. Nach dem späteren, aber wiederum sehr reichhaltigen Frühstück ging es mit Jörg «Arthur» Nordt und seiner «Ummanzer Wandergruppe» inklusive Gäste auf die Pfingstwanderung. Ausgerüstet mit Schweizer und Neuendörfer Fahnen absolvierten wir die 11 km bei, wie hier oben üblich, Wind und grösstenteils sonnigem Wetter. Die allgegenwärtige Mückenplage konnte unserer Stimmung nichts anhaben. Nebst der Zwischenmahlzeit auf dem Damm gab es zum Abschluss ein Kuchenbuffet der Sonderklasse. Um die-

sen Sonderkalorien etwas entgegenzuwirken, haben wir uns kurzerhand entschlossen, die 3 km Rückweg zum Nachtlager zu Fuss zu bestreiten. Nach einer Dusche genossen wir nochmals die Ruhe im Garten bei einem Gläschen Wein. Auf 20 Uhr war das Abschluss-Essen zusammen mit der Familie Nordt angesagt. Wir trafen uns im Restaurant bei Bauer Lange, wo wir von einem kompletten, gebratenen Spanferkelwildschwein überrascht wurden. Dazu Beilagen und ein ordentliches Bier. Was will «Mann» mehr? Der Abend wurde etwas länger, aber wir mussten am Montag, unserem Rückreisetag, glücklicherweise erst 8.30 Uhr zum Frühstück erscheinen. Wir deckten uns nochmals mit ausreichend Reiseproviant (Hard- als auch Software) ein, packten unsere sieben Sachen zusammen und kurz nach 10 Uhr gings mit den

Bussen los nach Stralsund, wo wir dem Hafen noch einen Kurzbesuch abgestattet haben. Die Deutsche Bahn brachte uns dann wieder nach Hause (natürlich nicht ohne die obligate Verspätung), wo wir kurz vor Mitternacht in Olten eintrafen.

Der Auslöser resp. «Schuldige» ist unser weit entferntes Vereinsmitglied Jörg. Ohne ihn wäre all das nicht passiert. Wir werden dir das nie verzeihen «grins»! Nachdem er uns am Tage vor Corona verlassen hatte, war schon sehr schnell klar, dass wir uns wiedersehen müssen. Wir hatten bereits Bahntickets für den ersten Versuch gekauft, als die zweite Coronawelle über uns hereinbrach und wir alles abblasen mussten. Aber nun haben wir es geschafft. Danke an Michel «Eichi» Eichenberger und Marc Sprunger, die sich als Planer, Verhandler, Reiseleiter, Fahrer und was weiss ich noch zusammen mit Jörg voll ins Zeug gelegt hatten. Während der ganzen Reise waren unsere beiden Turnerkollegen auf Strom und mussten bereits bei der Hinfahrt umplanen und umreservieren, da die Deutsche Bahn, wer hätte es gedacht, uns mit Änderungen und Verspätungen eingedeckt hatte. Aber die beiden haben das mit Bravour gemeistert und wieder alle 15 Turner gesund und munter heimgebracht. Und wer weiss, vielleicht wiederholen wir das mal...



Hafen Stralsund.

Trachtenfest 2024 Zürich

BERICHT VON ELIANE SCHÜRMANN UND NADINE ZELTNER

Mit dem Trachtenverein besuchten wir das Eidgenössische Trachtenfest in Zürich, das vom 28. bis 30. Juni 2024 stattfand. Wir waren voller Vorfreude darauf, teilzunehmen, da dieses besondere Fest nur alle zwölf Jahre stattfindet. Besonders für uns junge Leute war es die Gelegenheit, mit den Erwachsenen zusammen dabei zu sein, und daher etwas ganz Spezielles. Das Fest steht für Tradition, gemütliches Beisammensein und um Musik zu geniessen sowie zu zelebrieren.

Der Samstag stand ganz im Zeichen von Musik und Tanz. In jeder Ecke von Zürich gab es etwas zu entdecken. Sei es die Trachtenchöre, der Familienparcours, die Kantonsdörfli oder das Tanzbeinschwingen auf dem Sechseläutenplatz, für jeden Geschmack war etwas dabei. Am Abend konnte man in den Festwirtschaften, bei Tanz und Musik den schönen Tag ausklingen lassen. Das Beisammensein mit dem Verein pflegt und stärkt unsere Kultur auf besondere Weise.



Am Sonntag haben wir den besinnlichen Gottesdienst in der Kirche Fraumünster besucht, welcher im Zeichen von Kleidern bzw. Kleiderwechsel stand. Dieses Thema war passend zum Trachtenfest gewählt.

Am Nachmittag folgte das Highlight in Form des Festumzugs. Die farbenfrohen Trachten vom Wallis bis ins Bündnerland, die Musik, die verschiedenen Tänze sowie die ideenreichen Darbietungen waren unvergesslich.

Die gemeinsame Zeit und die Erlebnisse auf dem Fest werden uns noch lange in bester Erinnerung bleiben. Wir können es nicht erwarten, bis das nächste Trachtenfest ansteht und wir wieder ausgelassen zu unseren Volksliedern das Tanzbein schwingen können.



E Fasnachtsscherz im Schuelzimmer

TEXT **VON EDI HEIM**

GELESEN **VON ALEX UND URSULA HEIM (-PFLUGER)**



Mer sy i der vierte Klass zum Lehrer Nussbaumer i d'Schuel. Der Hueber Seppeli ond eg, der Urban Edeli, sy im hingerschte Bank ghocket. I der Fasnachtszyt, wo denn grad gse esch, hei mer immer e chli Chlöpfzüg binis gha. Während der Schuel esch de plötzlich es Chäpseli zom Vorschin cho. Der von Arb Willi, wo diräkt vor euis ghocket esch, het so eis zom Hosesack us gno ond be euis ufe Schuelbank gleit. Die Chäpseli sy ned ganz e Santimeter breit ond of e me rote Papierschreife gse. I der Mitti hei si e Ladig Schwarzpouver gha.

Die Chäpseli het me mit ere sogenannte Chäpselipischtole chönne verschiesse oder me het si öu mit eme Schtei oder Hammer chönne zor Explosion bringe. We me si im Freie abglo het, heisi ned lut däscht. Wäge däm hei mer agno, we mer jetz das Chäpseli im Schuelzimmer ablöi, wördis der Lehrer Nussbaumer auwäg ned emou merke. Mer hei das Chäpseli uf em Schuelbank richtig häregleit. Denn hei mer gluegt, as der Lehrer Nussbaumer möglichscht wit wäg gse esch. Won är de z'vorderscht

im Schuelzimmer bim Chaschte gse esch, het der Seppeli s'Liniau gno ond het probiert, mit der Schtirnsite das Chäpseli zbreiche.

Wöu är nach mehrere Versüech das Chäpseli ned breicht het, het är e chli Schpöiz as Liniau gmacht ond s'Chäpseli dra kläbt. Denn hei mer zerscht weder gluegt, wo der Lehrer Nussbaumer esch. Won är z'vorderscht im Schuelzimmer gse esch ond im Chaschte öpis gnoschet het, esch der Momänt gönschtig gse. Der Seppeli het s'Liniau mit em Chäpseli gno, het ufzoge, uf s'Pout ghöue ond e Vouträffer glandet. Das het e Rieseschlapf geh, eso, as mer säuber dra verschrocke sy. Ond ned nome mer sy verschrocke, sondern au aui angere mitsamt em Lehrer Nussbaumer. Zo däire Zyt het ebe i de Schuelzimmer während em Ongerricht no absoluti Ruhei gherrscht.

Der Lehrer Nussbaumer, wo sich im Momänt vo der Explosion i Chaschte böckt ond dört öpis gsuecht het, esch vor Schreck fasch i Chaschte inegheit. Aber är het sich schnäu erholt ond esch

ufgschtange. Denn het är e Biigi Schuelheft i d'Häng gno ond het si glichzeitig mit sim Schlachtruf «dir Sidiane» uf e Bode gschmätteret. Denn esch är weidli zo sim Lehrerpult ond het dört si läng ond dick Haselschtäcke i d'Hang gno. Im Löufschritt ond mit eme böse Gesicht esch är zom hingerschte Schuelbank gsecklet. Be dene Zwene, wo im hingerschte Bank ghocket sy, het är sim Stücke freie Lauf glo ond immer wieder frösch Schwung dri brocht. S'Chäpseli het nome einisch chlöpft, aber uf öisne Gringe het's de aber es paar Mou. Es het nömme so lut däscht wie s'Chäpseli, aber derföer het mes umso besser gschpört. Als Luuscheibe hei mir die Schleeg vom Haselstäcke guet verdreit ond keini bliebende Schädte übercho. S'Chäpseli ond sini Folge hei mir aber nie vergässe.

So hei mer vor nes paar Mönat im «Chrüz» z'Neuedorf wieder einisch dröber gredt ond hei über die Gschecht chönne lache. E ha de dänkt, jetz eschs Zyt, as me die Gschecht einisch ufschreibt. E be hei ond ha si ufgschriebe.

Edi

SO FUNKTIONIERTS



1. Öffnen Sie die integrierte Kamera- oder QR-Code-App auf Ihrem Smartphone.
2. Halten Sie das Gerät so, dass der QR-Code im Sucher der App angezeigt wird. Das Gerät erkennt den QR-Code und zeigt eine Mitteilung an.
3. Tippen Sie auf diese Mitteilung, um den Link zu öffnen.

Veranstaltungskalender 2024

DEZEMBER 2024

- 01.** So Samichlaus-Aussenden mit Laternenumzug und Iffelen, Samichlauszunft Neuendorf
- 03.** Di Weihnachtsmarkt, Frauengemeinschaft
- 05.** Do Einwohnergemeindeversammlung (Budget), 19.30 Uhr, Dorfhalle, Einwohnergemeinde
- 06.** Fr Chlaushock 2024 Faustball, Faustball Neuendorf
- 07.** Sa Senioren-Weihnachten/ Jubilarenständeli, Musikgesellschaft Frohsinn, Neuendorf / KSK
- 11.** Mi Weihnachtsapéro mit Bewohnern Bürgerblock, Gemischter Chor
- 12.** Do Bürgergemeindeversammlung (Budget), 20.00 Uhr, Bürgergemeinde
- 19.** Do Abendspaziergang zu den Adventsfenstern, Chropftuube Senioren
Waldweihnachten der Bürgergemeinde Neuendorf!
- 20.** Fr Abendspaziergang, Verenaschlucht, Frauengemeinschaft

JANUAR 2025

- 07.** Di Dreikönigsfeier, Frauengemeinschaft
- 17.** Fr Generalversammlung Gemischter Chor, Gemischter Chor
- 18.** Sa Jahreskonzert, Musikgesellschaft Frohsinn, Neuendorf
- 22.–24.** Mi–Fr Töpferkurs, Frauengemeinschaft
- 23.** Do Generalversammlung Turn- und Sportverein, Dorfhalle, TSV Neuendorf
- 24.** Fr 184. Generalversammlung, Musikgesellschaft Frohsinn, Neuendorf
- 31.** Fr 67. Generalversammlung, Natur- und Vogelschutzverein Neuendorf
- 31.** Fr Generalversammlung, Sanitätsverein Gäu

FEBRUAR 2025

- 17.** Mo Blutspenden, bei der Dorfhalle, 16.00–20.00 Uhr, Sanitätsverein Gäu
- 20.** Do Brändidog-/Spieleabend, Frauengemeinschaft
- 27.** Do Chesslete, Kinder-Chesslete, Mittagstisch, Kindermaskenball (Dorfhalle), FARA
- 28.** Fr Hotschiball, Dorfhalle, FARA

MÄRZ 2025

- 01.** Sa Seniorenfasnacht, Dorfhalle, FARA
- 02.** So Gäuer Fasnachtsumzug, Dorfstrasse und Dorfhalle, FARA
- 03.** Mo Beizenfasnacht, Restaurants, FARA
- 07.** Fr Weltgebetstag, 19.00 Uhr, Frauengemeinschaft
- 07.** Fr Generalversammlung, Obst- und Gartenbauverein
- 09.** So Fasnachtsfeuer, Wendelin, FARA
- 17.** Mo Generalversammlung, Frauengemeinschaft
- 21.** Fr Generalversammlung, NEDO gsii ...

MADAME
FRIGO



Madame Frigo öffentlicher Kühlschrank in Neuendorf

37%

Mehr als ein Drittel aller in der Schweiz produzierten Lebensmittel geht zwischen Acker und Teller verloren.

2.6
Mio. t

Insgesamt werden so 2.6 Millionen Tonnen Nahrungsmittel weggeworfen.

1 Mio.
Tonnen

Fast eine Million Tonnen davon gehen auf das Konto von Haushalten.

Teller statt Tonne

Mit öffentlichen Kühlschränken bietet Madame Frigo der Schweizer Bevölkerung eine praktische Massnahme gegen Lebensmittelverschwendung.

Werde auch du Teil der Gemeinschaft in Neuendorf und rette Lebensmittel. Bring, was du nicht mehr brauchst, oder schau vorbei, wenn dir noch was fehlt.



Kultur- und Sportkommission Neuendorf

MADAME
FRIGO

Mehr Infos findest du unter www.madamefrigo.ch

Beim **Gerichtsstöckli** vis-a-vis der Kirche in unmittelbarer Nähe des Dorfplatzes



Unterstützt durch:



MIGROS
Pionierfonds

Nächste Ausgabe der Dorfzeitung

Mittwoch, 26. März 2025

Annahmeschluss für Artikel/Beiträge:

Mittwoch, 26. Februar 2025

IMPRESSUM

GEMEINDEVERWALTUNG NEUENDORF
Roggenfeldstrasse 2, 4623 Neuendorf
Telefon 062 387 95 00
dorfzytig@neuendorf.ch

Dezember 2024

erscheint 3× jährlich

Auflage

1200 Ex.

Layout | Druck

merkur medien ag, langenthal
www.merkurmedien.ch

gedruckt in der
schweiz



Druckprodukt mit finanziellem

Klimabeitrag

ClimatePartner.com/12986-2411-1013

NEU
seit August 2024

neuendorf
Spielgruppe Duubenäsch

Die Spielgruppe - mit früher Sprachförderung

Juhuuu!



Wir haben noch wenige freie
Spielgruppenplätze

Jetzt anmelden:

www.neuendorf.ch

unter Anmeldung Spielgruppe

Spielgruppenleiterinnen:

Brigitte von Arb-Gribi &
Anja Schenker

Bei Fragen zum Spielgruppenalltag:

Brigitte von Arb-Gribi: 079 637 42 69

Wann: Montag und
Freitag

Von: 8.45-11.15 Uhr

Wo: Im OG der
Dorfhalle

Für Kinder ab ca.
3 Jahren

